

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Department International Office

ERASMUS- Erfahrungsbericht

Universidad Loyola Andalucía, Córdoba
Wintersemester 2021/2022
B.A. Wirtschaft und Sprachen



Stadt:

Córdoba ist eine sehr lebenswerte Stadt. Ich habe mich direkt wohlfühlt. Alles ist fußläufig erreichbar und es herrscht zumindest mehr Großstadt-Feeling als in Jena. Córdoba hat keinen eigenen Flughafen. Man kann es jedoch trotzdem sehr gut erreichen, indem man nach Málaga fliegt und von dort mit dem ALSA Bus (ca. 15 €, 3 Stunden) nach Córdoba weiterfährt. Im August und September steigen die Temperaturen in Andalusien auf 40 Grad und auch im Dezember scheint die Sonne fast jeden Tag. Die Spanier verbringen ihr Leben draußen, dadurch ist auf den Straßen viel los und das vor allem abends. Man genießt sein Leben mit gutem Essen und Trinken und das sehr preiswert.



Wohnen:

Ich habe bereits im Juni ein Zimmer in einer 3er-WG über die Agentur Solrent gebucht, welche möblierte Zimmer im Studentenviertel Ciudad Jardín anbietet. Der Preis lag bei ca. 300€ warm. So habe ich direkt andere ERASMUS-Studenten meiner Universität kennengelernt. Der Wohnungsmarkt in Spanien gilt als eher entspannt, sodass auch preiswertere Zimmer vor Ort gefunden werden können. Wer jedoch wie ich gern auf Nummer sicher gehen möchte sollte sich im Vorhinein ein Zimmer auf interasmundo.com oder solrent.es buchen.



Universität:

Die Universität ist in privater Trägerschaft und der Unterricht erinnert sehr an die Schulzeit. Es gibt eine allgemeine Anwesenheitspflicht von 70%, welche auch in jeder Vorlesung überprüft wird. Der

Arbeitsaufwand während des Semesters ist ziemlich hoch wegen der zahlreichen Gruppenarbeiten, Tests und Hausaufgaben. Dafür empfand ich jedoch das Niveau des Lernstoffes als geringer als in Deutschland. Das Angebot an englischsprachigen Kursen ist recht hoch. Ich habe mich wegen meines bereits fortgeschrittenen Spanisch-Niveaus für ein spanisches Modul und zwei englische Module entschieden. Mein Spanisch-Niveau lag vor Antritt des Auslandssemesters bei B2/C1. Aufgrund des starken andalusischen Akzents der Dozentin und des Sprachtempos war das spanische Modul jedoch trotzdem eine große Herausforderung für mich. Wer sich nicht so sicher in der spanischen Sprache fühlt, sollte lieber nur englische Module wählen. Es gibt eine sehr große Auswahl.

Ich habe folgende Module belegt, welche ich allesamt empfehlen kann:

Spanish Language & Culture Intensive Course (1 CP, Spanisch)

Macroeconomics (6 CP, Spanisch)

Human Resource Management (6 CP, Englisch)

International and Monetary Financial Relations (6 CP, Englisch)

Aktivitäten:

In Córdoba bieten ESN und ErasmusFamily Aktivitäten, Partys und Reisen an. Es gibt fast jeden Abend ein Event, bei dem man neue Leute kennenlernen kann. Für mich war vor Antritt des Auslandssemesters klar, dass ich meine Zeit in Andalusien zum Reisen nutzen möchte. Vor allem der Süden Spaniens hat sehr viel zu bieten. Ich habe Reisen zu folgenden Zielen unternommen: Malaga, Nerja, Marbella, Tarifa, Cadíz und Conil de la Frontera, Sevilla, Barcelona, Madrid und Gibraltar. Teilweise habe ich an Busreisen von ESN teilgenommen, teilweise Reisen auf eigene Faust mit Freunden geplant. Unser Reisehighlight, die Sahara-Experience nach Marokko, wurde leider wegen geschlossener Grenzübergänge storniert. Ebenfalls haben viele ERASMUS-Studierende Reisen nach Portugal unternommen. Insgesamt war mein Auslandssemester eine der besten Erfahrungen meines Lebens und ich bin dankbar für die ganzen Freundschaften, die ich jetzt europaweit habe. Ich kann jedem nur empfehlen, ein Auslandssemester in Córdoba zu absolvieren und sich mal aus der Komfortzone in Jena rauszubewegen.